

Rundschau

für Kunst, Theater, Literatur, Volkswirtschaft und Finanzwesen.

Nr. 7.

Budapest, den 3. Feber 1896.

III. Jahrgang.

Volkswirtschaft.

Sparcassen.

Budapester Sparcasse und Landespfandleih-Actien-Gesellschaft. Dieses Institut hielt am 6. d. unter Vorsitz des Directions-Präsidenten Ludwig v. Tolnay seine ordentliche Generalversammlung. Der Bericht der Direction constatirt, daß die Erhöhung des Actien-capitalis von 5 auf 10 Millionen Kronen im Sinne des Beschlusses der außerordentlichen Generalversammlung vom 15. Mai v. J. durchgeführt wurde. Von dem eingeflossenen Aufgelde wurden fl. 25.000 zur Gründung eines Pensionsfonds verwendet, ferner alle übrigen Spesen gedeckt und die verbleibenden fl. 380.212.49 dem gesellschaftlichen Reservefond zugewendet, welcher dadurch die Höhe von fl. 410.212 erreichte. Was das Pfandleih-Geschäft betrifft, wurde die Organisation vorerst in der Hauptstadt in Angriff genommen und bereits drei Pfandleihanstalten dem Verkehr übergeben. Mit den Eigenthümern zweier der bedeutendsten Budapester Pfandleihgeschäfte wurden vortheilhafte Ablösungsverträge geschlossen, so daß die Gesellschaft schon jetzt über einen Geschäftsstock von 1 Millionen Gulden verfügt. Von der Bewilligung zur Herausgabe von verzinslichen Pfandcassen-Anweisungen hat die Gesellschaft bis nun keinen Gebrauch gemacht. Weiter macht der Bericht Erwähnung von der seitens der Gesellschaft im Vereine mit der Handels-N. G. veranstalteten Classen-Lotterie. Das Erträgniß der ersten Lotterie erscheint in der vorliegenden Bilanz ausgewiesen; die zweite Lotterie wird Ende Mai d. J. zur Abwicklung gelangen und hat sich die Gesellschaft für dieselbe ein das Resultat der ersten Lotterie übersteigendes Resultat gesichert. Der Bericht hebt weiter hervor, daß das Institut, dank dem vorichtigen Vorgehen im Lombardgeschäfte nicht den geringsten Verlust erlitten hat. Der Gesamtverkehr des Jahres 1895 belief sich auf 275.5 Millionen Gulden. Zum Jahreschlusse war der Stand der Spareinlagen 2.1 Millionen Gulden, der Cassenscheine fl. 177.500, der Conto-Corrent-Einlagen 1.6 Millionen Gulden. Im Wechselcompte-Geschäfte wurden 22.2 Millionen abgerechnet und das Portefeuille zeigt am 31. December einen Stand von 3588 Wechseln im Betrage von 3.5 Millionen Gulden. Vorschüsse auf Werthpapiere wurden in der Höhe von 26.7 Millionen ertheilt und zum Jahreschlusse waren in diesem Geschäftszweig 3.9 Millionen Gulden elocirt. Der Gesamtverkehr der Wechselstube belief sich auf 98.3 Millionen, der Reingewinn derselben betrug fl. 23.386. Die Bilanz schließt mit fl. 398.287.72 Reingewinn, was einer achtpersentigen Verzinsung des Actien-capitalis entspricht. Die Direction beantragt, dem Reservefond fl. 24.787.51 zuzuführen, wodurch derselbe die Höhe von fl. 435.000 erreicht, fl. 39.364.60 als Tantème der Direction, fl. 11.809.38 für die Beamten und fl. 6000 als Tantème des Ausschusses auszuscheiden, fl. 5000 dem Pensionsfond zuzuführen, fl. 300.000 zur Bezahlung einer Dividende von 12 Gulden per Actie zu verwenden und fl. 11.326.23 auf neue Rechnung vorzutragen. — Die Generalversammlung nahm den Bericht zustimmend zur Kenntniß, bestimmte, daß die Dividende vom 10. d. angefangen zur Auszahlung gelange und ertheile das Absolutum. Auf Antrag des Actionärs Dr. Eugen Sigmondy wurde der Direction für deren umsichtige Thätigkeit protokollarisch Dank votirt. Schließlich wurden die bisherigen Aufsichtsräthe wiedergewählt.

Vereinigter Hauptstädtische Sparcasse. Der Rechnungsabluß pro 31. December 1895 der Vereinigten Hauptstädtischen Sparcasse weist einen Reingewinn von 1.087.866.35 fl. auf. Bezüglich der Verwendung dieses Reingewinns wird die Direction der am 11. Feber abzuhaltenden Generalversammlung folgende Anträge stellen: Nach Abzug von 12% bleiben der Generalversammlung fl. 918.255.90 zur Verfügung; von diesem Betrage sollen fl. 5940.56 als Mehrerlös für nicht bezogene $\frac{1}{2}$ Interimsscheine dem Reservefond gutgeschrieben, fl. 50.000 der Dividenden-Reserve, fl. 10.000 dem Pensionsfond zugewiesen, fl. 3000 als außerordentliche Remuneration bewilligt werden. Zur Deckung der Kosten der Jubiläumsfeier aus Anlaß des 50-jährigen Bestandes der Sparcasse im heurigen Jahre, ferner zur aus diesem Anlasse beabsichtigten ausnahmsweisen Belohnung der Institutsbeamten und Diener werden fl. 30.000 zur freien Verfügung der Direction gestellt; für die Kosten der Adoptirung der Amtlocalitäten der Besten Abteilung

des Instituts werden fl. 5000 reservirt und der am 1. April l. J. fällige Coupon der im Umlaufe befindlichen 12.000 Stück gesellschaftlichen Actien per Stück mit fl. 60 eingelöst und somit fl. 720.000 als Dividende unter die Actionäre vertheilt, der Rest d. i. fl. 94.315.34 als Gewinn für das Jahr 1896 vorgetragen.

Ungarische Allgemeine Sparcasse-Actien-Gesellschaft. Die Bilanz pro 1895 weist folgende Ziffern auf: Activa: Cassaconto fl. 51.466.33, Wechselconto fl. 2.131.179.38, vorräthige Lose fl. 17.173.98, Vorschüsse auf Werthpapiere fl. 836.181.40, diverse Debitoren fl. 148.337.25, Mobilien, Cassen re gänzlich abgeschrieben; Cautionsconto fl. 7806, ausstehender Betrag der Losabtheilung fl. 594.568.98, Summe fl. 3.786.713.32. Passiva: Actien-capital fl. 1.000.000, Reservefond fl. 71.169.02, Versorgungscasse fl. 16.618.58, Einlagen fl. 2.508.088.78, Gründerconto für Saldos fl. 74.10, Gründer-Anteilconto für unbehobene Anteile fl. 214.20, Couponsconto, unbehobene Dividenden fl. 273, Cautionsconto fl. 7806, diverse Creditoren fl. 68.883.29, transitorische Zinsen fl. 21.549.82, Reingewinn fl. 92.036.53, Summe fl. 3.786.713.32. — Die Direction wird der Generalversammlung, welche am 22. Feber l. J. stattfindet, vorschlagen, von dem ausgewiesenen Reingewinne per fl. 92.036.53 nach Dotirung des ordentlichen Reservefonds mit fl. 4518.78, wodurch sich derselbe mit fl. 75.687.80 erhöhen wird, den Actien-Coupon pro 1895 auf fl. 7 = 7% und den Coupon der Gründerscheine mit 91 kr. per Stück einzulösen; das zur Vertheilung gelangende Reinerträgniß stellt sich demnach auf 7.91%. Aus dem Erträgnisse des abgelaufenen Jahres wurde außerdem ein größerer Betrag als transitorische Zinsen und Uberschuß-Reserve für die Losabtheilung berücksichtigt, deren Berechnung den nächstfolgenden Jahren vorbehalten ist.

Innerstädtische Sparcasse-Actien-Gesellschaft. Die Direction hat in ihrer jüngst abgehaltenen Sitzung den Disponenten der Sparcasse, Herrn Julius Reimann, zum Procureur ernannt.

Banken.

Die **Budapest-Elisabethstädter Bank a. G.** hielt am 6. d. unter dem Voritze des Directionspräsidenten Dr. Karl Morzánvi ihre diesjährige Generalversammlung. Dem einstimmig genehmigten Geschäftsberichte entnehmen wir, daß die Sparcasse-Einlagen im abgelaufenen Jahre 2.361.611.29 Kronen betrugen und das Cassen-Birement die Höhe von 12.338.680.17 Kronen erreichte. Der Reingewinn beträgt nach den statutarischen Abschreibungen 42.237.48 Kronen und gelangt eine 7% - ige Dividende zur Vertheilung. Der Reservefond wird auf die Höhe von 20.000 Kronen gebracht. Bei den sodann vorgenommenen Wahlen wurden zu Aufsichtsräthen Dr. Johann Bapilievits, Sigm. Abeles, L. Verényi, Friedrich Kunzen, Béla Paksy, Dr. Nicolaus Schmidl und Josef Walla gewählt. Schließlich wurde der Direction für ihre erprießliche Thätigkeit protokollarisch Dank votirt.

Versicherungs-Anstalten.

Ungarische Hagel- und Rückversicherungs-Actien-Gesellschaft. Die Direction hat in ihrer kürzlich stattgehabten Sitzung die Bilanz pro 1895 festgestellt. Dieselbe weist folgende Ziffern auf: Activa: Cassenstand fl. 67.876.45, disponible Guthaben bei Banken und Sparcassen fl. 256.698.71, Werthpapiere fl. 1.963.479.59, Wechsel im Portefeuille fl. 12.342.64, Guthaben bei Versicherungs-Gesellschaften fl. 86.568.83, Guthaben bei Vertretungen und Agenten fl. 1584.54, Cautions fl. 54.000, Mobilien und Cassen vollständig abgeschrieben, Summe fl. 2.442.548.76. — Passiva: Actien-capital fl. 1.500.000, Gewinn-Reserven fl. 357.080.72, Prämien-Reserven fl. 249.531.69, Schaden-Reserven fl. 95.948.31, Versorgungscasse der Beamten fl. 28.439.33, Cautions fl. 54.000, unbehobene Dividenden fl. 16, Reingewinn fl. 157.532.71, Summe fl. 2.442.548.76. — Die Direction hat beschlossen, der am 23. Feber stattfindenden Generalversammlung vorzuschlagen, von dem ausgewiesenen Reingewinne per fl. 157.532.71 nach Dotirung der Gewinn-Reserve mit fl. 14.963.51, wodurch sich dieselbe einschließlich der zurückgelegten Hagel-Nischen-Reserve auf fl. 372.044.23 erhöhen wird, den Actien-Coupon Nr. 6 mit fl. 8 per Actie = 8 Percent einzulösen und fl. 4612.99 auf die Rechnung des Jahres 1896 vorzutragen.

Assicurazioni Generali. Im Monat Jänner 1896 wurden bei der Lebensversicherungs-Abtheilung 596 Anträge für eine Versicherungssumme von fl. 2,084,140.78 eingereicht und 479 Policen für eine Versicherungssumme von fl. 1,682,058.03 ausgestellt. Die seit dem 1. Jänner angemeldeten Schäden belaufen sich auf fl. 172,574.45. Der ausgewiesene Versicherungsstand der Lebensversicherungs-Abtheilung belief sich am 31. December des Jahres 1894 auf fl. 169,929,625.03 Capital und fl. 201,448.58 Rente auf 58,105 Policen, wofür baar reservirt waren fl. 43,200,401.59. Die bezahlten Schäden im Jahre 1894 betragen für die Lebensversicherungs-Abtheilung fl. 2,023,715.28 und die für sämtliche Branchen, seit Gründung der Gesellschaft (1831) laut jährlich veröffentlichten Ausweisen bezahlten Schäden betragen fl. 272,139,320.99.

Erster Mädchenausstattungs-Verein a. G. Im Monate Jänner d. J. wurden 562 Antheile neu eingeschrieben und an Ausstattungsprämien fl. 11,687.85 ausbezahlt.

Industrie-Unternehmungen.

Pester Buchdruckerei-Actien-Gesellschaft. Die Direction hat in einer kürzlich stattgehabten Sitzung beschlossen, der am 20. Feber l. J. stattfindenden XXVIII. Generalversammlung von dem Reingewinne per fl. 46,395.35 die Vertheilung einer Dividende von fl. 80 per Actie = 16% in Vorschlag zu bringen.

Erste Ungarische Wollwäsch- und Commissions-Actien-Gesellschaft. Die XXVI. ordentliche Generalversammlung der Ersten Ungarischen Wollwäsch- und Commissions-Actien-Gesellschaft findet am 16. Feber l. J. 11 Uhr Vormittags statt. Die Bilanz des Geschäftsjahres 1895 weist einen Reingewinn von 31,634.20 fl. auf.

Bantlin'sche chemische Fabriken-Actien-Gesellschaft. Die III. ordentliche Generalversammlung der Bantlin'schen chemischen Fabriken-Actien-Gesellschaft findet am 23. Feber l. J. 10 Uhr Vormittags statt. Mit welchem bedeutendem Erfolge dieses heimische Fabriks-Etablissement thätig ist, ergibt sich am eclatantesten aus dem Joeben von der Direction veröffentlichten Rechnungsabluß des Betriebsjahres 1895. Das Gewinn- und Verlust-Conto der Bilanz weist nach Abschreibung an Werthverminderung für Gebäude und Maschinen per 68,750.93 fl., ferner für die Reparaturen per 10,005 fl. einen Reingewinn von 100,044.93 fl. auf. Die Direction wird der Generalversammlung in Vorschlag bringen, nach Abzug der statutenmäßigen Anttheile an die Direction per 15,000 fl. den Reservefond mit 10,000 fl. zu dotiren und eine 10% ige Dividende d. i. 25 Gulden per Actie, also 70,000 fl. zur Vertheilung zu bringen und den Rest von 50,044.93 fl. sammt dem von 1894 stammenden Überschuss von 2253.15 fl., also zusammen 7298.08 fl. auf neue Rechnung zu stellen.

Erste Ungarische Schriftpapier-Actien-Gesellschaft. Die Direction dieser Gesellschaft hat den Beschluß gefaßt, der am 23. Feber l. J. stattfindenden Generalversammlung den Vorschlag zu erstatten, von dem nach reichlichen Abschreibungen verbleibenden Reingewinne per 27,570.56 fl. eine Dividende von 7 Gulden gleich 7 Percent zur Vertheilung zu bringen. Die Direction wird weiter, mit Rücksicht auf die Einführung eines neuen Fabrikationszweiges, die Erhöhung des Actien Capitals um 50,000 Gulden beantragen. Den Actionären wird das Bezugsrecht al pari in der Weise eingeräumt, daß auf je 5 alte Actien eine neue entfällt.

Verkehrswesen.

Königl. ung. Staatseisenbahnen. Für die Dauer der im Jahre 1896 in Budapest zu veranstaltenden Millenniums-Landes-Ausstellung wurde auf dem Territorium der Ausstellung eine Berechnungsstelle mit der Bezeichnung „Budapesti kiállítás“ errichtet, welche am 10. Februar 1896 eröffnet wird. Auf dieser Station werden nur für die

Ausstellung bestimmte oder von dort rückzuführende Ausstellungsgegenstände manipulirt. Die Auf- und Abgabe von lebenden Ausstellungsthieren hingegen wird in der Station „Rákos rendező pályaudvar“ erfolgen. Am 10. Februar 1896 tritt für den Transport von Ausstellungsgegenständen und lebenden Ausstellungsthieren ein temporärer Tarif in Kraft, welcher für Ausstellungsgegenstände von sämtlichen Stationen der ungarischen Eisenbahnen directe Frachtsätze, für lebende Thiere aber Einheitsätze und Gebührenberechnungs-Bestimmungen, ferner Bestimmungen über die auf den Linien der österreichischen und bosnisch-herzegowinischen Bahnen und auf den Schiffen der ungarischen Fluß- und Seeschiffahrts-Actien-Gesellschaft und der ersten k. k. priv. Donau-Dampfschiffahrts-Gesellschaft anzuwendenden Begünstigungen enthält. Dieser Tarif ist in der Tarifabtheilung der kön. ung. Staatseisenbahnen (VI. Csengerygasse Nr. 33) per Exemplar für 1 Krone erhältlich.

Briefkasten der Redaction.

Herrn Karl T., Wien. Von Ihren Einsendungen wäre „Das Faß des Diogenes“, jedoch nach gründlicher Umarbeitung, verwendbar.

Herrn S. F., Prag. Anonyme Einsendungen wandern ungelesen in den Papierkorb. Wie oft sollen wir das noch sagen?

Frau Ida v. St. m, Berlin. Wir danken bestens, soll bemittelt werden.

Herrn M. K., Czernowitz. Angenommen.

Herrn Rud. B., New-York. Das Blatt geht regelmäßig an Sie ab.

Fräulein Am. St., München. Leider nicht verwendbar; ersuchen um Besseres.

Herr K. A., Budapest. Ob von Ihren Einsendungen etwas verwendbar ist? O ja, die Briefmarke! Dieselbe steht Ihnen übrigens zur Verfügung.

Herrn Bernh. R., Budapest. Wir kümmern uns nicht um das, was man Ihnen in anderen Redactionen über Ihre Arbeiten sagt.

Herrn Jos. B., Kaschau. Da haben Sie vollkommen recht, ein Sinngedicht soll auch einen Sinn haben; wo liegt jedoch der Sinn im Ihrem „Sinngedicht“?

Die Tugend ist ein selten Ding,
Das weiß ja doch ein Jeder;
Man schätzt sie nur zu oft gering,
Als wäre sie blos Leder (!!!)

Und das dichten Sie in einer Zeit, wo das Leder fortwährend im Preise steigt.

Fräul. Rif. Sch., Altofen. Wir ändern gar nichts an Ihrem Urtheil, daß Ihre Humoreske gut, schön, flott geschrieben und witzig ist, allein wir können sie trotzdem nicht brauchen.

Herrn Arm. Sz., Budapest. Wenn es Sie wirklich so sehr interessiert, können Sie sich davon überzeugen, daß die „Weiteren Blätter“ nicht nur in Ungarn, sondern in der ganzen Welt verbreitet sind.

Herrn Florian M., Budapest:

O Florian, o Florian,
Warum hast solches Du gethan?
D'rum rühr' die Feder nicht mehr an —
O Florian, o Florian!



DAMPFDRESCHMASCHINEN

Alle in das landwirthschaftliche Maschinenfach einschlägige **Aufklärungen** und Rathschläge ertheilt **bereitwillig** und versendet **Preiscourante** oder detaillirte Kostenvoranschläge **gratis** die

Erste Ungarische Landwirthschaftliche Maschinenfabriks-Actien-Gesellschaft

Fabriks-Etablissement: **Budapest, Külső váczy-ut 7.**

Man beachte die Adresse!

Bekanntestes
ungarisches
Fabrikat

14

fl. ein feiner Frack, ein Salonrock fl. 15, eine Frackhose 6 fl., ein Schlafrock fl. 7. Alles aus garantiert echten Schafwollstoffen Nichtconvenirende Waaren werden umgetauscht.

Heilmann Kohn & Söhne,

vorm. Gomperz Mór,

Budapest, Karlsring (Karlskaserne).

30 Jahre bestehend, 14 Filialen verbreitet. Preiscourante gratis.

Für Blutarme und Reconvalescenten.

72188.

D.R.P. No.

Ferratin
die Eisenverbindung
der Nahrungsmittel.
In Originalpackungen
à 25 Gramm

Ferratin-
Chocolade-Pastillen.
In Originalpackungen
à 30 Stück

Zu beziehen durch die
Apotheken und
Detail-Druggerien.

Gegründet 1843.

Gegründet 1843.

„S T A R“

Lebensversicherungs - Gesellschaft, London.

Versicherungen in Kraft: Garantiefonds:
348,162.500 Kronen **89,439.114 Kronen**

Im Jahre 1894 liquidirte Dividenden für die letzte
fünfjährige Gewinn-Periode:

12,800.700 Kronen.

Versicherungen jeder Kombination werden gegen billigste Prämien zu conlaantesten Bedingungen durchgeführt und Informationen ertheilt durch die

Generaldirection für Ungarn:

Budapest, Theresienring 20.

FELIX ORMOS, General-Director.

Referenzen ertheilt die Pester Ung. Commercialbank.

Für die Reaction verantwortlich: A. Satsch.

Eduard Neumayer, Budapest. Szerecsen-utca 35.

In keinem Hause soll der selbstthätige Patentirte Rettungsapparat bei Feuersgefahr v. Hembacher & Lemle, Fischach, Bayern, fehlen. Prospt. etc. fr. Wiederverkäufer ges.

!! Hochinteressante !!

Cataloge über Bücher und Photographien inclus. 50 neuer Muster versendet gegen Einsendung von fl. 1.— (in Briefmarken) Paolo Edoardo, Venedig (Italien).

„THE GRESHAM“

Lebens-Versicherungs-Gesellschaft in London.

Filiale für Oesterreich:
Wien, I. Bezirk, Giselastrasse 1,
im Hause der Gesellschaft.

Filiale für Ungarn:
Budapest, Franz-Josefsplatz 5 u. 6,
im Hause der Gesellschaft.

Activa der Gesellschaft am 31.
December 1894 Kronen 138,416-475.—

Jahres-Einnahme an Prämien und
Zinsen am 31. December 1894 25,319-668.—

Auszahlungen für Versicherungs-
und Rentenverträge und für
Rückkäufe etc. (seit Bestehen
der Gesellschaft 1848) 304,342-593.—

Während des Jahres 1894 wur-
den von der Gesellschaft 9233
Policen über ein Capital von 78,736-000.—
ausgestellt.

Einzig in Wien

„Nur beim Tiroler“

IX., Währingerstr. 48.

LODEN Kameelh.-Havelock fl. 7.—	LODEN Kutscher-Mantel fl. 14.—
LODEN Wetter-Havelock fl. 10.—	LODEN Kanzlei-Anzug .. fl. 12.50
LODEN Stadt-Mantel .. fl. 12.—	LODEN Anzug Dreibüg .. fl. 14.—
LODEN Kameelh.-Mantel fl. 8.—	LODEN Touristen-Anzug .. fl. 12.—
LODEN Wetter-Mantel .. fl. 8.—	LODEN Jagd-Anzug fl. 14.—
LODEN Mencijskoff fl. 12.—	LODEN Forst-Anzug fl. 14.—
LODEN Hamilton fl. 10.—	LODEN Reit-Anzug fl. 16.—
LODEN Ueberzieher fl. 10.—	LODEN Dreß fl. 12.—
LODEN Touristen-Sacco fl. 7.—	LODEN Livree fl. 18.—
LODEN Jagdrock fl. 7.—	LODEN Diener-Anzug .. fl. 14.—
LODEN Joppe fl. 7.50	LODEN Reise-Anzug fl. 12.—
LODEN Sacco fl. 5.—	LODEN Kleider für Bäcker und Müller fl. 16.—
LODEN Hose, kurz od. lang fl. 5.—	LODEN Knaben-Anzug .. fl. 6.—
LODEN Mantel f. Knaben fl. 6.—	LODEN Knaben-Sacco .. fl. 4.—
LODEN Havelock f. „ .. fl. 5.—	LODEN Knaben-Hose .. fl. 2.—
LODEN Ueberzieher f. „ fl. 6.—	LODEN Schul-Anzug .. fl. 5.50
LODEN Mencijskoff f. „ fl. 8.—	LODEN Kinder-Costüm .. fl. 3.50
LODEN Kameelh.-Schlaf- röcke fl. 10.—	LODEN Gamaschen fl. 2.50

Oben angeführte Artikel sind auch in besserer Qualität und in jeder Preislage in größter Auswahl stets vorrätbig und nach Maß im

Ersten Wiener Lodenkleider-Etablissement

„BEIM TIROLER“ Leopold Justitz Specialist in Lodenkleidern

Wien, IX., Währingerstrasse 48,
gegenüber dem Versorgungshause. Telefon 7248.

Provinz-Aufträge werden wie bisher solidest ausgeführt. Nichtconvenirendes anstandslos ungetauscht oder der volle Betrag retournirt.
Beamtenhosen, grau, Tricot fl. 5.50 Turnershose, drap, Tricot fl. 5.50
Beamten-Blouse ohne Dist. fl. 7.— Double-Schlafrock fl. 7.—

Mitredacteur: Wiff. B. Schömann.